



Vorevaluation für Projekt BODLUV 2020 abgeschlossen

Bern, 16.01.2015 - Das Projekt BODLUV 2020 (BODengestützte-Luft-Verteidigung 2020) wird die an das Ende ihres Lebensweges angelangten Fliegerabwehrsysteme der Schweizer Armee ersetzen. Im Rahmen der laufenden Projektarbeiten konnte Ende 2014 die Vorevaluation erfolgreich abgeschlossen werden.

Die heutige bodengestützte Fliegerabwehr der Schweizer Armee besteht aus dem leichten Fliegerabwehrlenkwaffensystemen „Stinger“, dem mobilen Fliegerabwehrlenkwaffensystem „Rapier“ und dem mittleren Fliegerabwehrkanonensystem „35-mm M Flab“. Das Projekt BODLUV 2020 soll diese in die Jahre gekommenen Fliegerabwehrsysteme der Schweizer Armee ersetzen.

BODLUV 2020 besteht aus einem System mit kurzer Reichweite und einem System mit mittlerer Reichweite (MR). Mit BODLUV 2020 wird zudem die Voraussetzung für eine integrierte Luftverteidigung geschaffen.

Die Vorevaluation BODLUV 2020 wurde Ende 2014 abgeschlossen. Aus einer Liste von Herstellern konnte nach Auswertung der Grundlagen, der Konzepte und der geführten Gespräche eine reduzierte Kandidatenliste für ein System für die mittlere Reichweite bestehend aus den Firmen Diehl BGT Defence GmbH & CO, Deutschland, MBDA UK Ltd, Grossbritannien, sowie Rafael Advance Defense Systems Ltd, Israel, verabschiedet werden.

Die Beschaffung von BODLUV 2020 MR ist bereits mit dem Rüstungsprogramm 2017 vorgesehen. Als nächsten Schritt wird eine Schweizer Firma, welche über entsprechende Qualifikationen verfügt, als Generalunternehmerin gesucht. Sie soll im Auftrag des VBS die Beschaffungsvorbereitung (Risikoabbau) in den Jahren 2015 und 2016 durchführen.

Die Firmen RUAG, Thales Suisse und Rheinmetall Air Defence werden zur Teilnahme an der Ausschreibung als Generalunternehmerin eingeladen und erhalten die Möglichkeit, in der ersten Jahreshälfte 2015 ihre Offerten mit Varianten möglicher Konfigurationen für BODLUV 2020 MR dem VBS vorzuschlagen.

Die bodengestützte Luftverteidigung schützt Objekte, Verkehrs- und Kommunikationslinien, andere Infrastruktur sowie die Bevölkerung und Armee in allen Bedrohungslagen vor Angriffen aus der Luft. Sie wird darin von Flugzeugen der Schweizer Luftwaffe unterstützt.

Adresse für Rückfragen

Kaj-Gunnar Sievert
 Leiter Kommunikation armasuisse
 058 464 62 47

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
<http://www.vbs.admin.ch>

armasuisse
<http://www.ar.admin.ch/>

Gruppe Verteidigung
<http://www.vtg.admin.ch>

Letzte Änderung 20.04.2018

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-55932.html>